



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

# LUKASBOTE



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden

**Juni/Juli 2014**



## Inhalt Lukasbote Juni/Juli 2014

Seite 2	Inhaltsverzeichnis/Monatssprüche/Impressum
Seiten 3 und 4	Grußwort: Pfingsten und die weibliche Seite Gottes
Seite 5	Pfarrer Petzold geht in den Ruhestand
Seite 6	Konfirmation, Glaubenskurs
Seite 7	Einladung zur Seniorenrüstzeit
Seite 8	Rückblick Spendenlauf beim Oberelbe-Marathon,
Seite 9	Rückblick Montage des Zifferblattes der Turmuhr
Seiten 10 und 11	Gottesdienste, Einladung zur Jubelkonfirmation
Seite 12	Informationen zu musikalischen Veranstaltungen, Information des Diakonieausschusses
Seite 13	Einladung zum Landeskirchentag in Leipzig, Rückblick Gemeinderüstzeit auf der Lutherhöhe
Seite 14	Informationen aus unserer Kindertagesstätte
Seiten 15 bis 17	Ständige Gruppen und Kreise
Seite 18	Freude und Leid
Seite 19	Anschriften/Kontakte
Seite 20	Rückblick Gemeinderüstzeit

### Monatsspruch Juni

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

*Galater 5,22-23a*

### Monatsspruch Juli

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn Du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

*Psalms 73,23-24*



---

### Impressum

**Titelbild:** Pfingsten, Kirchenfenster im Petersdom in Rom

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden

Redaktionsschluss Lukasbote August/September: **14.07.2014**

Beiträge und zu veröffentlichende Termine bitte bis Redaktionsschluss im Pfarramt übergeben (E-Mail: [kg.dresden\\_lukas@evlks.de](mailto:kg.dresden_lukas@evlks.de)), Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten.

Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Bannewitz, Auflage 3.300 Stück

## Pfingsten und die weibliche Seite Gottes

Die Suche nach Bildern von der Ganzheit Gottes hat eine lange Geschichte. Die Vielfalt in der Einheit, die Gemeinschaft und Liebe, die in der Trinitätslehre der Kirche zum Ausdruck kommen, waren über zwei Jahrtausende von männlichen Bildern geprägt, haben unser Gottesbild verkürzt und verarmt.

Die katholische Kirche hat einen gewissen Ausgleich durch die Verehrung der Mutter Maria, die ihren Höhepunkt in Mariä Himmelfahrt findet – jeweils am 15. August begangen und von Papst Pius XII. 1950 als Dogma verkündet.

Zur gleichen Zeit hat der evangelische Theologe Paul Tillich im Zusammenhang der Trinität darüber nachgedacht, ob nicht vielmehr von einer Quarternität zu reden sei.

Merkwürdig, fast peinlich wirkt dagegen der Versuch im protestantischen Pietismus des 18. Jahrhunderts, den Geist als „weibliche Gestalt“ in die Dreieinigkeit einzuführen. Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf beschreibt den Heiligen Geist in der Trinität folgendermaßen: „*Papa, Mama und ihr Flämmlein, Bruder Lämmlein*“.

Gelungener findet man die weibliche Darstellung des Geistes in Werken der Kunst, in Kirchenfenstern beispielsweise.

In den alten Sprachen der Bibel und der Kirche hat das Wort „Geist“ unterschiedliches Geschlecht: d i e **ruah** im Hebräischen, d a s **pneuma** im Griechischen, d e r **spiritus** im Lateinischen.

Nicht nur Frauen legen heute Wert auf die weibliche Form im Hebräischen: die ruah, die Geistin Gottes – so schon im zweiten Satz der Bibel: **Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist (die ruah) Gottes schwebte auf dem Wasser** (Genesis 1,2).

Die Worte für Geist bedeuten zugleich Wind, Hauch, Atem. Der Geist ist wie Wind, wie ein Hauch, wie unser Atem: Nicht fassbar, aber wirkungsvoll.

Unbeschwertheit liegt in der Luft. Beschwingtheit bestimmt eine Szene, die ich aus Kindheitstagen erinnere: Ein Sommertag in unserem Garten. Wir Kinder spielen. Einer nach dem anderen darf auf die Schaukel. Höher und höher schwingen wir, fliegen durch die Luft. Beflügelt vergessen wir die Zeit, unsere Aufgaben, unseren Kummer, vergessen uns selbst, sind ganz aufgehoben im Auf und Ab der Schaukel, Kinder der Luft.

Ein Bild für die Leichtigkeit des Seins. Eine Erfahrung, die wir – Gott sei Dank – nicht nur als Kinder machen. Sondern auch dann, wenn wir in unserem Erwachsenenleben von uns selbst einmal absehen. Wenn wir hinter uns lassen können, was unser Leben belastet. Wenn wir das Gefühl für Zeit verlieren. Das können wir z. B. erleben, wenn wir uns verlieben, uns voll und ganz auf einen anderen Menschen einlassen. Wenn wir uns im Spiel verlieren. Wenn wir mit Freunden zusammen Musik machen. Wenn uns ein Buch ganz in seinen Bann zieht. Oder wenn wir in Tagträumen in eine andere Welt eintauchen.

Allerdings – auch das wird bei diesen Beispielen klar – erleben wir die Leichtigkeit des Seins immer nur gebrochen und immer nur für eine kurze Zeit. Bald hat sie uns wieder, die Realität mit ihren Terminen und Anforderungen, mit ihren Lasten und Belastungen, manchmal bleischwer. Was aber bleibt in den Niederungen unseres Alltags? – die Sehnsucht nach dieser Unbeschwertheit.

Zu Pfingsten werden wir daran erinnert: Gott hat uns die Voraussetzung dafür geschenkt, die Leichtigkeit des Seins in unserem Leben zu erfahren. Ein Pfingstgeschenk – wenn Sie so wollen. Der Apostel Paulus beschreibt das Geschenk Gottes so: ***Durch Jesus Christus können wir vor Gott bestehen. Durch ihn hat uns Gott zu seinem Volk gemacht und von unserer Schuld befreit*** (1. Korinther 1,30b, Gute Nachricht).

Vielleicht spüren wir auch heute noch die Erleichterung, die Paulus selbst erfahren haben muss. Da ist ihm ein Stein vom Herzen gefallen, es ist ihm leicht ums Herz geworden, als das Geschenk Gottes durch den Heiligen Geist zur Grundlage seines Lebens wurde. Auch Paulus hat da wohl jene Leichtigkeit des Seins gespürt, die der Geist Gottes uns zu schenken vermag.

Die Folgen für unser Leben beschreibt Paulus an anderer Stelle (1. Korinther 7,29 ff): Unser Weinen und unser Freuen, unser Kaufen und unser Gebrauchen – all unser Tun und Lassen steht unter dem Vorzeichen des Vorläufigen. Es ändert nichts daran, dass wir nur durch Jesus Christus vor Gott bestehen können. Was wir sind und haben, betrifft doch immer nur das Vorletzte, nicht das Letzte. Alles ist vergänglich. Was bleibt, ist die Liebe Gottes, die sich darin zeigt, dass ich durch Jesus Christus vor Gott bestehen kann. Was bleibt, ist die geschenkte Gewissheit, dass ich Gott wertvoll bin.

Der Geist Gottes lässt diese Einstellung zum Fundament unseres Lebens werden. Ein Fundament, aus dem Freiheit und Unbefangenheit all jenen Dingen gegenüber wächst, die unseren Alltag ja durchaus prägen, aber letztlich nicht bestimmen sollen. Wer auf diesem Fundament steht, wer die Welt von dieser Grundlage aus beurteilt, der gewinnt etwas von der Leichtigkeit des Seins für sein Leben. Der sitzt unbeschwert auf der Schaukel, holt Schwung und fühlt sich im Fluge aufgehoben bei Gott.

*Rainer Petzold*

***Durch Jesus Christus können wir vor Gott bestehen.  
Durch ihn hat uns Gott zu seinem Volk gemacht und  
von unserer Schuld befreit.***

*(1. Korinther 1,30b, Fassung Gute Nachricht)*

## Pfarrer Rainer Petzold geht in den Ruhestand

23 Jahre Dienst in einer Gemeinde – das ist in unserer heutigen Zeit, wo häufiger Wechsel angesagt ist, schon etwas Besonderes. Schon in der Bibel steht: „Alles hat seine Zeit ...“, und nun ist bei Pfarrer Petzold die Zeit des Ruhestandes gekommen. Ob es wirklich so „ruhig“ wird, wage ich noch zu bezweifeln! Aber aus eigener Erfahrung weiß ich, dass dieser so ganz andere, neue Lebensabschnitt schön und spannend sein kann.

Wir danken Pfarrer Petzold von ganzem Herzen für sein Wirken in unserer Gemeinde! So manche „Durststrecke“ war dabei, wo er ganz allein das „Lukasschiff“ steuern musste, so manches Amt lief dann auch noch nebenbei.

Eine besonders gute Charaktereigenschaft, die ich auch persönlich erleben konnte, war: Man konnte mit ihm völlig anderer Meinung sein, aber das war schnell vergessen und es gab einen guten „Neustart“!

Viele Menschen sind ihm in der langen Dienstzeit begegnet, junge und alte, fröhliche und traurige. Jeder wird an dieser Stelle an seine ganz persönlichen Erfahrungen mit Pfarrer Petzold denken. Vor allem die älteren Gemeindeglieder, derer er sich in ganz besonderer Weise angenommen hat. Ich denke dabei an die monatlichen Nachmittage, an die vielen schönen Reisen und an manch tröstendes Gespräch!

Zwei Worte möchte ich Pfarrer Petzold gern mit auf den Weg geben. Zum einen das irische Segenswort „Möge der Herr dich in seiner Hand halten – aber nie seine Faust zu fest zumachen!“ ER lasse die frohen und hellen Seiten des Älterwerdens überwiegen! Zum anderen ein Wort von Rabindranath Tagore: „Gott hat Achtung vor mir, wenn ich arbeite, aber er liebt mich, wenn ich singe!“ Da wird es wohl an Gottes Liebe nicht fehlen, denn das Singen ist ein wichtiger Bestandteil im Sonn- und Alltag unseres Pfarrers. Möge ein guter Weg vor ihm liegen, ja und Dank der eigenen Wohnung in unserer Gemeinde werden sich sicherlich die Wege immer wieder einmal kreuzen!

*Gabriele Renger im Namen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiterschaft*

***Die schützende Hand Gottes  
möge heute und alle Tage über dir sein,  
dich begleiten, bewahren und segnen.***

*Irishes Segenswort*



Foto: E. Hanisch

Pfarrer Petzold wird im Gottesdienst am 27. Juli um 14 Uhr und in einer anschließenden Grußstunde feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Die Gemeinde ist dazu sehr herzlich eingeladen.

**Ein Fest in unserer Gemeinde: Taufe und Konfirmation am 25. Mai 2014!**

**Getauft wurden:**

**Erik Bußmann und Emilia Köpcke**

**Konfirmiert wurden:**

**Collin Dreßler,  
Ernst Giese,  
Sophie Gleißberg,  
Isabell Poll,  
Clara Müller,  
Ludwig Rammelt,  
Simon Sander,  
Elisabeth Schüler,  
Nelly Werner,  
Alexander Wiest.**



Wir wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg in unserer Gemeinde und bitten um Gottes Segen!

(Wegen des Redaktionsschlusses vor dem Termin der Konfirmation wird ein Gruppenfoto im nächsten Lukasboten veröffentlicht)

---

### **„Glaube hat Gründe“ - Ein Glaubenskurs zum Nachdenken, Reden, Erfahren**

Es gibt viele gute Gründe, den christlichen Glauben kennenzulernen oder zu vertiefen. Am wichtigsten aber ist der Grund, dass Gott darauf wartet, von Ihnen selbst neu entdeckt und zu einer persönlichen Kraftquelle zu werden. Dazu bieten wir einen Glaubenskurs an.

In insgesamt 10 Abenden werden wir die zentralen Glaubensinhalte des christlichen Glaubens reflektieren, darüber miteinander ins Gespräch kommen und der Möglichkeit nachgehen, eigene Erfahrungen mit Gott zu machen.

Grundlage für diesen Kurs ist das Buch: „Glaube hat Gründe“ von Klaus Douglass (2010), das wir abschnittsweise lesen werden. Zudem besteht das Angebot eines eintägigen Besuchs im „Haus der Stille“ in Grumbach, um christliche Spiritualität kennenzulernen.

Das erste Treffen findet am 25. Juni 2014 um 18:00 Uhr statt. Treffpunkt ist die Kapelle der Lukaskirche (Südeingang).

Anmeldungen nimmt das Pfarramt entgegen - oder kommen Sie einfach zum ersten Treffen. Eingeladen sind alle Interessierten, eine Kirchenzugehörigkeit wird nicht vorausgesetzt.

## Informationen und Gemeindeveranstaltungen

### Gemeindefreizeit für Senioren und Interessierte vom 25. bis 29.08.2014

Thema: „Erinnerung an die Zukunft, 25 Jahre politische Wende in der DDR“

Bei Besuchen in Museen, beim Austausch von Erinnerungen und Gesprächen wollen wir diesmal über das „Gestern“ (unsere Schul- und Konfirmandenzeit und den Höhepunkt/Einschnitt 1989) den Blick auf das Heute und Morgen lenken.

Folgendes Programm haben wir geplant:

Beginn jeden Tag um 9.00 Uhr am/im Gemeindehaus.

Am Montag, Mittwoch und Freitag enden die gemeinsamen Veranstaltungen im Gemeindefeestsaal mit einem Mittagessen (gegen 13.00 Uhr). Am Dienstag und Donnerstag verpflegen wir uns selbst aus dem Rucksack - bei schönem Wetter im Freien.

Am Dienstag, 26.08., und am Donnerstag, 28.08., besuchen wir das Schulmuseum in Dresden und das DDR- Museum in Pirna.

An den anderen Tagen (Montag, 25.08., Mittwoch, 27.08., Freitag, 29.08.) treffen wir uns im Gemeindefeestsaal, um uns nach einem Impuls über die Zeit vor, während und nach der politischen Wende, Gott und Geschichte zu erinnern und auszutauschen (bringen Sie dazu am Montag Fotos und Andenken an die eigene Konfirmation, Schulzeit, Religionsunterricht bzw. Christenlehre mit).

Wir erbitten einen Unkostenbeitrag von 6 € pro Tag (Eintrittspreise sind inbegriffen, Fahrtkosten nicht, weil viele Monatskarten o. ä. besitzen).

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage, erwarten Ihre baldige **Anmeldung** im Pfarramt und grüßen Sie herzlich

*Ihre Bettina Müller, Pfarrer Petzold und Rau, Peter Trappe und Uta Giese*

×.....×

### Anmeldung für die Seniorenrüstzeit vom 25. bis 29.08.2014

Name, Vorname: .....

.....

Anschrift:

Telefon (für evtl. Rückfragen und Informationen):

Ich/wir haben vor, an folgenden Tagen teilzunehmen (bitte ankreuzen):

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

.....  
Unterschrift

### Spendenlauf beim Oberelbe-Marathon erfolgreich geschafft!

Wir, Christoph Hagedorn und Michael Söllner, hatten dazu aufgerufen, jeden von uns beim Oberelbe-Marathon gelaufenen Kilometer mit 1 € Spende für den Umbau unseres Gemeindesaales zu unterstützen. Erfreulicherweise hat sich auch die vierköpfige Familie Schuster (Gemeindemitglieder) der Aktion angeschlossen, alle haben am 10 km-Lauf teilgenommen. Wenn Sie also möchten, können Sie auch diese Leistungen mit einer Spende honorieren.

Wir alle absolvierten unsere Laufstrecke erfolgreich: Michael Söllner und Familie Schuster jeweils 10 km, Christoph Hagedorn 21,1 km (insgesamt wurde also eine Strecke von 71,1 km zurückgelegt).

Es war ein wunderschöner Lauf-Sonntag bei bestem Wetter und einer wunderschönen Tageslosung „Es gibt nichts Besseres, als dass der Mensch sich freut bei seinem Tun, denn das ist sein Teil.“ (Prediger 3,22). Genau diese Freude möchten wir mit Ihnen teilen und rufen Sie auf, uns als Gemeinde, wenn noch nicht geschehen, zu unterstützen. Bisher wurden für diesen Lauf **424,50 €** gespendet. Vielen Dank an alle, die uns und somit vor allem unsere Gemeinde unterstützt haben!

Es wäre schön, wenn noch mehr Gemeindemitglieder diese Aktion unterstützen könnten. Auch mit vielen kleinen Beträgen können wir Großes erreichen! Schaffen wir bei dieser Aktion eine Spendensumme von 1000 €?

Sie können Ihren Spendenbetrag gern noch bis Ende Juni im Pfarramt einzahlen oder auf unser Gemeinkonto überweisen (unter Verwendungszweck bitte als Kennwort "Spendenlauf Gemeindesaal 2014" und Ihren Vor- und Nachnamen eintragen). *Christoph Hagedorn*



### Übrigens ....

Wir sind für die Bewältigung unserer Vorhaben, zunächst besonders für den Umbau im Gemeindesaal für den Einbau der Küche (wir informierten im vorigen Lukasboten), auf Ihre Unterstützung angewiesen. **Bitte helfen Sie auch weiterhin mit Ihren Spenden!**

Wir werden in den kommenden Ausgaben des Lukasboten über den Stand und über die Möglichkeiten der Finanzierung informieren.

### Schautafel mit einem rekonstruierten Zifferblatt

Nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung des Fördervereins Lukaskirche e.V. vom Herbst 2013 und mit Genehmigung des Kirchenvorstandes wurde ein Zifferblatt des Turms der Lukaskirche nach umfangreicher Quellenrecherche nachgebaut. Die Finanzierung erfolgte vollständig aus Spenden des Fördervereins und der beteiligten Firmen.

Am 29. April 2014 wurde das rekonstruierte Zifferblatt auf eine Schautafel an der Nordwestseite der Lukaskirche, welche über die Baugeschichte der Lukaskirche und die Ziele des Fördervereins sowie Veranstaltungen informiert, montiert. Viele Schaulustige aus dem Viertel und der Gemeinde sowie Reporter der Zeitungen und des Fernsehens wohnten diesem imposanten Montagewerk bei.



Um dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden einen Eindruck über das spätere mögliche Aussehen zu ermöglichen, wurde das Zifferblatt vor der Montage an der Schautafel für eine Viertelstunde an den ursprünglichen Montageort gehoben. Die Fa. Krandienst Kunze aus Radeberg stellte die Kranleistungen kostenlos bereit.

*(entnommen aus der Internetseite des Fördervereins:  
[www.lukaskirchturm-in-dresden.de](http://www.lukaskirchturm-in-dresden.de))*

## Einladung zu den Gottesdiensten

<b>1. Juni</b> Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) mit Taufe	Pfarrer Petzold
<b>8. Juni</b> Pfingstfest	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Gottesdienstchor	Pfarrer Rau
<b>9. Juni</b> Pfingstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst <b>im Beutlerpark</b> (bei Regen in der Kirche) Posaunenchor <b>Dankopfer:</b> Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband	Pfarrer Petzold
<b>15. Juni</b> Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Jubelkonfirmation</b> Aufführung der Bachkantate "Es ist ein trotzig und verzagt Ding" (siehe Seite 12)	Pfarrer Petzold
<b>22. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst <b>Dankopfer:</b> Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Landeskirchentag 2014	 Vikar Hahn
<b>24. Juni</b> Johannistag (Dienstag)	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Johannistag <b>Christuskirche Dresden Strehlen</b> (siehe Seite 16, Ökumenekreis)	
<b>29. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrer Petzold
<b>6. Juli</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Zentraler Gottesdienst in der Kreuzkirche 475 Jahre Reformation in Sachsen <b>Dankopfer:</b> Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit	
<b>13. Juli</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Chor concertus vocalis St Lukas	Pfarrer Petzold
<b>20. Juli</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	<b>19.00 Uhr</b>	Gottesdienst <b>Alternativer Abendgottesdienst</b> <b>Dankopfer:</b> Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	Vikar Hahn

<b>27. Juli</b> 6. Sonntag nach Trinitatis	<b>14.00 Uhr</b>	Gottesdienst (x) Verabschiedung von Pfarrer Petzold, anschließend Grußstunde im Gemeindesaal	Pfarrer Petzold Pfarrer Rau Sup. Behr 
<b>3. August</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrer Rau

### Zeichenerklärungen:

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst und immer mit Wein **und** Traubensaft

 im Anschluss **Kirchencafé**.

### Anmerkungen:

Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt.

Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

## Informationen

### Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Für diejenigen, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren konfirmiert wurden, wird im Gottesdienst am **15. Juni um 10.00 Uhr** die Jubelkonfirmation gefeiert.

Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken im Gemeindesaal vorgesehen. Hier kann man über vergangene Zeiten und Erinnerungen ins Gespräch kommen. Eine Führung durch die Kirche ist ebenfalls geplant.

**Wir haben bereits viele eingeladen. Da wir aber nicht von jedem wissen, ob ein Jubiläum vorliegt, bitten wir auch um telefonische Anmeldungen im Pfarramt bis zum 13. Juni 2014.**

### Gastgeber gesucht

Vom 17.-19. Oktober 2014 haben wir Gäste aus Lauenburg an der Elbe. Sie führen bei uns ein besonderes Theaterstück auf - "Käthe, oder der Preis der Freiheit". Die Spieler sind Mitglieder der ev. Kirchengemeinde Lauenburg. Für sie benötigen wir einige Quartiere. Bitte überlegen Sie, ob Sie einen oder mehrere Gäste für diese Zeit aufnehmen können. Im nächsten Lukasboten erfahren Sie Näheres. Meldungen und Fragen bitte an das Pfarramt.

## Informationen

### Der Diakonieausschuss informiert

Benötigen Sie Hilfe bei der Lösung eines Problems oder Unterstützung im Alltag, wünschen Sie einen Anruf oder einen Besuch, haben Sie Interesse an der Teilnahme an Gesprächskreisen, an der Mitwirkung in einem Chor, in einer der Jugendgruppen oder an der Mitarbeit in der Gemeinde? Im Pfarramt und in der Kirche liegen Kontaktkarten aus, auf denen Sie Ihre Fragen und Probleme ankreuzen bzw. notieren können. Diese können Sie im Pfarramt abgeben oder in den Briefkasten in der Brauthalle der Kirche einwerfen. Natürlich können Sie sich gern bei all diesen Fragen im Pfarramt melden.

## Informationen zu musikalischen Veranstaltungen

### Konzerte in der Lukaskirche

Sonntag, 6. Juli 2014, 17.00 Uhr	Sinfonieorchester der TU Dresden Edward Elgar – Ouvertüre «Cockaigne» Edward Elgar – Cellokonzert (Solist: Friedrich Thiele) Sergei S. Prokofjew – Romeo und Julia Leitung: David Holtinger
Sonnabend, 19. Juli 2014, 17.00 Uhr*	Benefizkonzert des Fördervereins Lukaskirche Dresden e.V. <b>„Jazz meets Klassik“</b> Werke von A. Dvorak, J. Brahms, D. Ellington, M. Buble u.a. Ausführende: Werkstatt Big Band und Werkstatt Orchester Dresden Eintritt: 10 €/6 € erm., im Vorverkauf jeweils 2 € billiger

\* Eintrittskarten können außer an der Einlasskasse auch im Pfarramt erworben werden.  
Änderungen vorbehalten, beachten Sie bitte auch Plakate und Aushänge!

### Gottesdienst am 15. Juni 2014, 10.00 Uhr

Im Rahmen des Gottesdienstes mit Jubelkonfirmation am 15. Juni 2014 um 10.00 Uhr kommt die Kirchenkantate von Johann Sebastian Bach „Es ist ein trotzig und verzagt Ding“ (BWV 176) zur Aufführung. Ausführende sind:

Birgit Kircheis-Jacobi, Sopran  
Stefan Kunath, Alt  
Gregor Hirschmann, Tenor  
Felix Rumpf, Bass  
Musiker der Dresdner Philharmonie  
Leitung: Katharina Pfeiffer

## Informationen

LANDESKIRCHENTAG  
SACHSEN

27.-29.06.2014

DEUTSCHES  
EVANGELISCHES CHORFEST



## Herzliche Einladung der Evangelisch- Lutherischen Landeskirche Sachsens zum Landeskirchentag in Leipzig vom 27. bis 29. Juni 2014

Feiern Sie mit das erste Deutsche Evangelische Chorfest und den Landeskirchentag zu 475 Jahre Evangelisches Sachsen! Singen Sie mit tausenden Chorsängern! Tauschen Sie sich bei Bibelarbeiten und Themengruppen darüber aus, wofür Sie „stehen“. Erleben Sie Konzerte in Kirchen und unter freiem Himmel und feiern Sie im Stadion einen bewegenden Gottesdienst. Seien Sie Teil eines großen, fröhlichen und musikalischen Festes.

„Hier stehe ich!“ ist das gemeinsame Motto dieser Tage. Wo liegt meine Verantwortung vor Gott und für die Menschen? Wofür stehe ich? Und wie setze ich mich dafür ein? Das sind die Fragen, die Bibelarbeiten und thematische Veranstaltungen des Landeskirchentages prägen werden. Die sächsische Landeskirche ist gleichzeitig Gastgeber für den Chorverband in der EKD, das erste bundesweite Evangelische Chorfest in Leipzig zu feiern. Sie dürfen sich auf vielfältige und begeisternde Chormusik freuen. Die Veranstaltungen münden in den **Schlussgottesdienst am Sonntag um 12.00 Uhr im Leipziger Stadion**, zu dem der Thomanerchor und die Lutherbotschafterin Dr. Margot Käßmann eingeladen sind.

Programmhefte liegen in der Kirche aus, ausführliche Informationen sind auch im Internet zu finden unter [www.leipzig2014.de](http://www.leipzig2014.de).

## Rückblick

### Gemeinderüstzeit auf der Lutherhöhe

Acht kleine und 16 große Gotteskinder waren der Einladung gefolgt, eine gemeinsame Zeit auf der Lutherhöhe bei Wilkau-Haßlau zu erleben. Eingeladen waren alle zwischen 1 und 99 Jahren, gekommen sind wir immerhin auf eine Altersspanne von 1 bis etwas über 70 Jahre!

Gemeinsam wurden fröhliche Stunden bei Gesang, Spielen, lustigen Wettbewerben, Geschichten erzählen, Kegeln, Billard und Wandern verbracht, es gab aber auch Zeiten der Besinnung und für ernsthafte Themen – und immer ging es um Tiere, lautete doch das Thema „Tierisch fromm“. Nie kam Langeweile auf, weder bei den Kleinen (die immer im Mittelpunkt standen und von allen umsorgt wurden), noch bei den Großen. Es war eine tolle Gemeinschaft!

Allen, die diese Rüstzeit vorbereitet haben und den Ablauf souverän meisterten, allen voran Frau Müller, Herrn Pfarrer Rau und Herrn Vikar Hahn, ein ganz großes Dankeschön! Danke auch der Leitung und den Mitarbeitern der Ferienstätte „Lutherhöhe“ für die gute Versorgung und die Erfüllung aller Wünsche! Mit einigen Fotos auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes wollen wir bereits jetzt für eine Wiederholung im kommenden Jahr vom 30.4. bis 3.5.2015 werben – denn es waren diesmal noch Betten frei!



*Eckehard Hanisch*

### Nasse Füße, Holzfiguren und Blumenzwiebeln Ostern in der Kita der Lukaskirchgemeinde

In der Karwoche erzählten wir in Gruppenandachten die Leidensgeschichte Jesu und stellten sie mit Holzfiguren nach. Am Gründonnerstag feierten wir Abendmahl, so wie es Jesus mit seinen Jüngern getan haben könnte: Auf dem Boden sitzend, „richtiges“ Brot brechend, Traubensaft trinkend und mit vorheriger Fußwaschung, denn die Straßen im alten Israel waren staubig (mehr noch als unser Garten im Sommer).

Dienstag nach Ostern trafen sich alle Kindergarten-Kinder im „Flummiland“. Dort wurden von Erzieherinnen Teile der Ostergeschichte nachgespielt. Wie die beiden Marias das leere Grab entdeckten, wie Jesus Maria Magdalena erschien und sie den Jüngern die frohe Botschaft überbrachte.

Anschließend konnten die Kinder im Garten kleine Blumentöpfe finden, die u. a. je eine Blumenzwiebel enthielten: Symbol dafür, dass aus etwas scheinbar gestorbenem (die Zwiebel einer vertrockneten Pflanze) neues Leben (eine neue Pflanze) entstehen kann.



Passend zum Entstehen von neuem Leben erlebten die Krippen-Kinder das Wachsen und Werden von Kresse. Nachdem Töpfe mit Erde befüllt und Samen in die Erde gestreut wurden, beobachteten alle gespannt, wann denn nun endlich etwas aus den Töpfen wuchs. Nach einigen Tagen lugten die ersten grünen Blättchen aus den Töpfen hervor. Die Kinder erfuhren, dass die Pflanzen ihre Köpfchen schlapp hängen lassen, wenn das Gießen vergessen wird. Doch nach einigen Tagen war es dann soweit: Als Höhepunkt haben wir die Kresse schließlich geerntet und uns auf unserem Quarkbrot schmecken lassen.

Kurz nach Ostern fand in der Lukaskirche wieder der inzwischen schon zur Tradition gewordene gemeinsame Ostergottesdienst mit der Förderschule am Burkersdorfer Weg statt. Die Lehrer/innen der Schule gestalteten ein Anspiel, von Kita- und Schulkindern gestaltete Osterkerzen wurden auf den Altar gestellt und gesegnet. In der Kita werden diese Osterkerzen den Gruppen an jedem Morgen des Jahres zum Morgenkreis angezündet, bis es im nächsten Jahr wieder neue Osterkerzen geben wird.

*Es grüßt Sie herzlich das Kita-Team*



## Ständige Gruppen und Kreise

Raumbezeichnungen:

**GS** Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

**KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche

**BS** Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

**DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B oder C

**JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

### **Kinder / Junge Gemeinde / Jüngere Erwachsene / Familien mit Kindern**

Christenlehre (während der Schulzeit) <b>Raum BS</b>	montags	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr: 2. Klasse 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr: 5./6. Klasse
	dienstags	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr: 3. Klasse
	mittwochs	14.15 Uhr bis 15.15 Uhr: 1. Klasse 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr: 4. Klasse

In der Woche vom 14. bis 18.07. findet keine Christenlehre statt.

Abenteuerlager zum Abschluss der Christenlehre vom 11. bis 12.07.2014

Kinderrüstzeit in Ebersdorf vom 20.7. bis 25.7. 2014.

Anmeldungen bitte bei Bettina Müller, Tel. 476 5060.

Konfirmanden (während der Schulzeit) <b>Raum DOET</b>	Konfirmandenunterricht mit Pfarrer Rau: 7. Klasse: Donnerstags 17.00 Uhr
--	---

Junge Gemeinde <b>Raum JGR</b>	Für alle Altersgruppen jeden Freitag ab 19.30 Uhr.
-----------------------------------	--

### **Am 18. Juli 2014 ab 18 Uhr 3. Jugendsommerfest auf dem Kindergartengelände!**

Jüngere Erwachsene <b>Raum JGR</b>	<b>Mittwoch nach 8</b> (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller) 11. Juni: Stadthistorische Führung durch die Neustadt 25. Juni: Jesus im Islam 9. Juli: Das Gleichnis vom Feigenbaum 23. Juli: Grillabend
--	---

Theatergruppe „Lukastheater“ <b>Raum GS</b>	Proben: Dienstags 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Weiteres unter: <a href="http://www.das-lukastheater.blogspot.com">www.das-lukastheater.blogspot.com</a>
---	---

Volleyballteam „Matadors Lukas“	Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team), Training dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der 55. Oberschule (Nöthnitzer Straße 6) und donnerstags von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle der 36. Oberschule (Emil-Überall-Straße 34); Ansprechpartner: Christoph Hagedorn Aktuelles unter: <a href="http://www.matadors-lukas.de.vu">www.matadors-lukas.de.vu</a> , E-Mail: <a href="mailto:matadors.lukas@gmail.com">matadors.lukas@gmail.com</a> , Facebook: Matadors Lukas
------------------------------------	--

Mütter-Väter- Kleinkind-Gruppe <b>Raum DOET</b>	Dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr für Kinder unter 3 Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60
---	--

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und –reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchengemeinde unterstützt werden.

## Ständige Gruppen und Kreise

### Angebote für Senioren

Seniorenachmittag <b>Raum GS</b>	Donnerstag, 17. Juli 2014, 14.30 Uhr (mit Pfarrer Petzold)
Seniorenvormittag <b>Raum GS</b>	Donnerstag, 26. Juni und 24. Juli 2014, jeweils 9.30 Uhr (mit Pfarrer Rau)
Gedächtnstraining <b>Raum KAP</b>	Dienstag, 10. und 24. Juni, 8. und 22. Juli 2014, jeweils 9.00 Uhr

### Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens der Diakonie, <b>Kohlenstr. 19b</b>	Dienstag, 10. Juni und 8. Juli 2014, jeweils 14.00 Uhr (mit Vikar Hahn)  Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit oder zu beschwerlich ist.
Andachten in der Seniorenresidenz Haus Lukas, <b>Lukasplatz 4</b>	Dienstag, 17. Juni und 15. Juli 2014, jeweils 15.30 Uhr (mit Pfarrer Rau)
Abendmahlsgottesdienst im Wohnpflegeheim der AWO, <b>Max-Liebermann-Str. 1</b>	Dienstag, 3. Juni und 1. Juli 2014, jeweils 16.00 Uhr (mit Pfarrer Petzold)
Bibelgespräch <b>Raum KAP</b>	Donnerstag 5. Juni und 3. Juli 2014, jeweils 15.00 Uhr (mit Pfarrer Petzold)
Landeskirchliche Gemeinschaft <b>Raum KAP</b>	Dienstag, 17. und 24. Juni, 15. und 22. Juli 2014 jeweils 16.00 Uhr
Meditativer Tanz <b>Raum GS</b>	Montag, 2. und 16. Juni, 7. und 21. Juli 2014 jeweils 19.30 Uhr, Leitung: Ingrid Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
Religion für Erwachsene <b>Raum BS</b>	Donnerstag, 10.7., 19.30 Uhr Thema: Islam
Ökumenekreis	Dienstag, 24. Juni, 19.00 Uhr <b>Ökumenischer Gottesdienst zum Johannistag</b> Anschließend Einladung zum geselligen Beisammensein mit Essen (vom Grill), Trinken und Singen in der Christuskirche Dresden Strehlen, Elsa-Brändström-Straße 1  <b>Vorankündigung:</b> Der Ökumenische Arbeitskreis Dresden lädt wieder ein zum Pilgern auf dem sächsischen Jakobsweg vom 11. bis 14. September 2014. Nähere Informationen erhalten Sie bei Peter Elsner, Tel. 281 24 05 und Nikolaus Saul, Tel. 470 03 97, dort können Sie sich auch anmelden. Im nächsten Lukasboten werden wir nochmals informieren.

## Ständige Gruppen und Kreise

### Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Vorkurrende Lukasspatzen <b>Raum GS</b>	jeden Dienstag 15.00 Uhr Leitung: Jule Grigull
Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse) <b>Raum KAP</b>	jeden Donnerstag 16.00 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Chor concentus vocalis St. Lukas <b>Raum GS</b>	jeden Donnerstag 19.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gottesdienstchor <b>Raum GS</b>	jeden Mittwoch 18.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gospelchor <b>Raum GS</b>	jeden Mittwoch 19.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Posaunenchor <b>Raum GS</b>	jeden Freitag 19.00 Uhr Leitung: Christian Renger
Offenes Singen <b>Raum GS</b>	jeden Mittwoch 17.30 Uhr
Lukasband <b>Raum GS</b>	Probezeiten projektbezogen, Leitung Katharina Pfeiffer

**Die Gesangschöre haben während der Sommerferien, also ab dem 21. Juli 2014 keine Proben! Die Proben beginnen wieder in der ersten Septemberwoche.**

## Außergemeindliche Ansprechpartner

### Kontaktstelle Kirche im KPunkt, An der Kreuzkirche 6

Ansprechpartner für alle Fragen rund um Kirche, Glaube und Kirchenmitgliedschaft

Tel. 0351/482 14 82 (Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr),

E-Mail: kontaktstelle.dresden@evlks.de

### Kirchenbezirks-Sozialarbeiter

Allgemeine soziale Beratung, Weitervermittlung spezieller Hilfen

Gunter Krause, Telefon: 0351/20 66 – 014

### Telefonseelsorge

Kostenfreies Angebot anonymen Gesprächs über Lebens- und Glaubensfragen

Tel: 0800/111 01 11 oder 0800/111 02 22

Diese und andere Ansprechpartner und Institutionen finden Sie auch im Internet unter [www.elydia.de](http://www.elydia.de).

### Getauft wurden

am 29. März 2014: Gero Bernhard Bsufska

am 13. April 2014: Mareike Gwendoline Schmid

am 18. Mai 2014: Stella Saphira Vogel



### Einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten am 17. Mai 2014:

Andreas Völkel und Ina Völkel geb. Gruschwitz

### Hohe Geburtstage feierten:

---

**95 Jahre**      Margarete Drechsel

---

**93 Jahre**      Hedwig Radecker

---

**92 Jahre**      Hildegard Uhlemann

---

**91 Jahre**      Günther Ihle, Christa Zinnert

---

**90 Jahre**      Elisabeth Clauß

---

**85 Jahre**      Hannelore Hänel, Kurt Jessat, Dr. Ulrich Liebscher,  
Johanna Mauksch

---

**80 Jahre**      Karl-Heinz Benke, Ingeborg Dalicho, Marlene Klümpel,  
Renate Müller, David Mut, Maria Mut, Brigitte Siegert,  
Dr. Magdalena Wolff

---

**75 Jahre**      Horst Eckert, Dr. Alexandra Hildebrandt, Günter Kavacs,  
Ursula Kühne, Otfried Lange, Siegfried Sommer

---

**70 Jahre**      Karin Grohmann, Rosemarie Hübner, Ute-Eveline Katschura,  
Klaus Kieschnick, Uta Lunze, Ingrid Schmidt, Christine Streubel,  
Heidrun Ulrich

---



Hinweis: Falls Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag auf der Seite „Freude und Leid“ nicht genannt werden soll, teilen Sie es bitte dem Pfarramt mit.

### Aus diesem Leben abgerufen

### und kirchlich bestattet wurde:

Annelies Zanott geb. Schimmrohn, 73 Jahre

† 30. April 2014



## Anschriften / Kontakte

### **Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde**

Lukasplatz 1, 01069 Dresden

(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: kg.dresden\_lukas@evlks.de *oder*

lukaskirche.dresden@web.de

Internet: lukaskirche-dresden.de *und*

kirche-dresden.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 bis 12 Uhr,

Dienstag zusätzlich von 15 bis 18 Uhr

### **Im Juli und August ist das Pfarramt Dienstagnachmittag und Freitag geschlossen!**

MitarbeiterInnen im Pfarramt:

Ingrid von Brück, Monika Fritzsch, Frank Menzel

#### **Pfarrer:**

Dieter Rau

Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 98-20

E-Mail: dieter.rau@evlks.de

(zuständig für die Straßen von A bis L)

Beide Pfarrer sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

#### **Bankverbindungen**

Kirchgeldkonto:

**IBAN:** DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindegeldkonto:

**IBAN:** DE81 3506 0190 1667 2090 36

**BIC** (beide Konten): GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

**Bei Überweisungen bitte unbedingt Code 0914, Ihre Adresse und den genauen Verwendungszweck angeben!**

Rainer Petzold

Reichenbachstr. 79, 01217 Dresden

Tel.: 0351/471 00 12, Fax.: 0351/475 90 34

Mobiltelefon: 0172-846 35 05

E-Mail: rainer.w.petzold@t-online.de

(zuständig für die Straßen von M bis Z)

#### **Vikar:**

Jonathan Hahn, Tel.: 0351/30 981 204

E-Mail: jonathan-hahn@gmx.de

#### **Kantorin:**

Katharina Pfeiffer, Tel.: 0351/26 557 134

E-Mail: cutta@gmx.de

#### **Gemeindepädagogin:**

Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60

E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

#### **Hausmeister / Kirchner:**

Frank Müller, Tel.: 0160 488 84 42

#### **Kindertagesstätten:**

**Kindergarten:** Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

**Kinderkrippe:** Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann

Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

#### **Förderverein Lukaskirche Dresden e.V.**

**Spendenkonto IBAN:** DE15 3506 0190 1624 6600 10, **BIC:** GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Ziel ist die Erhaltung der Gebäude der Lukaskirchgemeinde und der Wiederaufbau des Kirchturms.

Aufnahmeanträge für neue Mitglieder sind im Pfarramt erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr, ermäßigt 15 €. Aktuelles unter: [www.lukaskirchturm-in-dresden.de](http://www.lukaskirchturm-in-dresden.de)



**Gemeinderüstzeit  
vom 1. - 4 Mai 2014  
auf der  
Lutherhöhe**

